

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0266/25</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Direktorium
	Kostenstelle (UA)	0000
	Amtsleiter/in	Huber, Wolfgang
	Telefon	3 05-20 00
	Telefax	3 05-10 09
	E-Mail	direktorium@ingolstadt.de
Datum	22.04.2025	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	03.06.2025	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Konsolidierungsmaßnahmen  
Bürgerbeteiligung im Vollzug des städtischen Haushalts (Bürgerhaushalt)  
Jugendparlament  
Klimaprojektfonds

(Referenten: Oberbürgermeister Dr. Kern, Herr Fleckinger)

### Antrag:

Der Stadtrat beschließt:

#### 1. Bürgerhaushalt:

- 1.1. Die Maßnahmen mit einer hinterlegten Finanzierung aus dem Bürgerhaushalt (BHH), die bereits begonnen wurden und Maßnahmen, für die schon rechtlich bindende Verpflichtungen eingegangen wurden, werden vollständig umgesetzt. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 953.206,77 EUR.
- 1.2. Alle von den Bezirksausschüssen (BZA) bis dato beschlossenen BHH-Maßnahmen, die noch nicht begonnen wurden und alle für den Bürgerhaushalt 2025 noch angemeldeten Maßnahmen werden bis auf weiteres ausgesetzt. Diese Regelung gilt vorerst für den Zeitraum der Finanzplanung bis einschließlich 2029.
- 1.3. Der Beschluss des Stadtrats vom 27.8.2009, den BZA jährlich einen Grundbetrag für Investitionen in ortsteilbezogenen Angelegenheiten und Projekte zur Verfügung zu stellen, wird unbeschadet der Ziffern 1.1 und 1.2 ab sofort ausgesetzt (in 2025: 689.000 EUR), zunächst für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2029.

2. Entsprechend den Beschlüssen in Ziffer 1 wird auch das mit Beschluss des Stadtrats vom 11.2.2021 eingeführte jährliche Budget des Jugendparlaments (HHSt. 008000.600000) in Höhe von 30.000 € ab sofort ausgesetzt, zunächst für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2029. Aus dem Budget des Jugendparlaments zu finanzierende Maßnahmen, mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde und Maßnahmen, für die schon rechtlich bindende Verpflichtungen eingegangen wurden, werden vollständig umgesetzt.
3. Analog zu den Beschlüssen in Ziffer 1 und 2 wird das Budget des Klimabeirats auf der HH-Stelle 360400.718000 (Klimaschutz und Donau, Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche, Projektfonds Klimaschutz und Klimaanpassung) in Höhe von jährlich 17.500 € ab sofort ausgesetzt, zunächst für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2029. ausgesetzt. Aus dem Budget des Klima-Projektfonds zu finanzierende Maßnahmen, mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde und Maßnahmen, für die schon rechtlich bindende Verpflichtungen eingegangen wurden, werden vollständig umgesetzt.

gez.

Dr. Michael Kern  
Oberbürgermeister

gez.

Franz Fleckinger  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: Bürgerhaushalt	Euro: 953.206,77 (davon 399.682,35 HAR)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

- Pflichtaufgabe gem.
- Freiwillige Aufgabe

**Kurzvortrag:**

Bei den 1967 gegründeten Bezirksausschüssen wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 27.8.2009 der Bürgerhaushalt eingeführt.

Angesichts der angespannten Finanzlage für 2025 wurde dieser lt. Stadtratsbeschluss vom 04.06.2024 (V0319/24/1) um 30 % gekürzt. Wegen der hinzukommenden Unterhaltskosten für neue Projekte aus dem BHH 2025 wurde das Budget lt. Stadtratsbeschluss vom 23.07.2024 (V0030/24) um weitere 5 % gekürzt. Dadurch stünde den Bezirksausschüssen aus dem Bürgerhaushalt 2025 eine Gesamtsumme von **689.000 €** zur Verfügung.

Aufgrund der deutlich verschlechterten Haushaltssituation sieht die Verwaltung eine weitere Konsolidierung des Bürgerhaushalts als zwingend erforderlich an.

Beim Beschlussvorschlag der Verwaltung Ziffer 1 können Maßnahmen, die schon begonnen wurden, sowie Maßnahmen, für die schon rechtlich bindende Verpflichtungen eingegangen wurden, noch umgesetzt werden. Die Projektkosten belaufen sich dabei auf insgesamt 953.206,77 EUR.

Alle anderen Maßnahmen und Projekte, die von den Bezirksausschüssen beschlossen, aber noch nicht begonnen und für die noch keine rechtlich bindenden Verpflichtungen eingegangen wurden, werden ausgesetzt. Dies beinhaltet die Maßnahmen aus dem Bürgerhaushalt aus den Jahren 2015 bis 2024 i.H.v. 598.326,22 EUR sowie die bereits angemeldeten Projekte der BZA für 2025

i.H.v. 410.735,89 EUR.

Nach den Antragsziffern 1.2 und 1.3 soll ab 2026 vorerst für die kommenden Jahre der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2029 der Bürgerhaushalt ausgesetzt werden. Bei Beschluss des Vorschlages der Verwaltung zu Ziffer 1 insgesamt liegt das mögliche Einsparpotential bei 477.039,40 EUR für die Jahre bis einschließlich 2025. Davon sind 341.563,82 EUR Haushaltsreste und 135.475,58 EUR Ansatz 2025.

Eine exakte Beschreibung möglicher Einsparpotentiale bei den Personalkosten kann aus heutiger Sicht nicht getroffen werden und wird im Zuge der Aufgabenkritik zu betrachten und weiterzuvollziehen sein.

### Zu Ziffer 2:

Mit dem Beschluss des Stadtrates vom 11.2.2021 zur Einrichtung eines Jugendparlaments in Ingolstadt wurde zugleich diesem ein jährliches Budget in Höhe von 30.000 € bewilligt.

Im Rahmen der ersten Haushaltskonsolidierung im Jahr 2024 wurde im Beschluss des Stadtrates vom 04.06.2024 (V0319/24/1) von Kürzungen im Bereich des Jugendparlaments abgesehen – wobei zum damaligen Zeitpunkt nur der vollständige Wegfall des Jugendparlaments, als deutlich weitergehende, aber von der Verwaltung nicht befürwortete Maßnahme zur Entscheidung anstand.

Aufgrund der deutlich verschlechterten Haushaltssituation und im Hinblick auf eine Gleichbehandlung der freiwillig von der Stadt Ingolstadt eingerichteten Formen der Bürger- und Jugendbeteiligung sieht die Verwaltung eine vorläufige Aussetzung auch des jährlichen Budgets des Jugendparlaments als zwingend erforderlich an.

Aus dem Budget des Jugendparlaments zu finanzierende Maßnahmen, mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde und Maßnahmen, für die schon rechtlich bindende Verpflichtungen eingegangen wurden, werden vollständig umgesetzt. Alle weiteren vom Jugendparlament beschlossenen und aus dem Budget des Jugendamtes zu finanzierenden Maßnahmen, mit denen noch nicht begonnen wurde, werden bis auf weiteres ausgesetzt. Diese Regelung gilt vorerst für den Zeitraum der Finanzplanung bis einschließlich 2029.

Bei Beschluss des Vorschlags der Verwaltung zu Ziffer 2 liegt das mögliche Einsparpotential bei 120.000 EUR für die Jahre 2026 bis 2029. Das Einsparpotential für das Budget des laufenden Haushaltsjahres ist noch zu ermitteln.

### Zu Ziffer 3:

Mit dem integrierten Klimaschutzkonzept Ingolstadt wurde die Verwaltung mit Stadtratsbeschluss vom 02.06.2022 (V321/22) aufgefordert einen Klimabeirat vorzubereiten. Die Gründung des Klimabeirates erfolgte daraufhin mit dem Stadtratsbeschluss dazu vom 08.12.2022 (V0775/22). Laut Beschluss wurde dem Klimabeirat ein jährlicher Klima-Projektfonds in Höhe von 25.000 € für die Förderung von zivilgesellschaftlichen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten eingerichtet.

Mit dem Klima-Projektfonds wurden Projekte aus dem Klimabeirat wie die Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft oder Themenhütten für die Umweltstation gefördert.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2024 wurde das Budget des Klima-Projektfonds des Klimabeirats für den Zeitraum 2025 - 2027 bereits um 30 % auf 17.500 € reduziert (V0648/24). Aufgrund der deutlich verschlechterten Haushaltssituation wird der Klimabeirat auch für die weitere

Konsolidierung seinen Beitrag leisten. Die Einsparung im laufenden Haushalt 2025 muss noch ermittelt werden.

Mit einem Beschluss zur Aussetzung des Klima-Projektfonds in der Mittelfristplanung von 2026 – 2029 ist eine weitere Einsparung von insg. 70.000 € möglich plus der Einsparung in 2025.

Aus dem Budget des Klima-Projektfonds zu finanzierende Maßnahmen, mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde und Maßnahmen, für die schon rechtlich bindende Verpflichtungen eingegangen wurden, werden vollständig umgesetzt.